

## Dritte Periode.

Von den Perserkriegen bis auf den Beginn der Fremdenherrschaft in Griechenland mit Philipp von Macedonien. 500—360.

## §. 61.

## Literatur.

Hauptquellen: Herodotus, besonders V. 23—IX. für die Zeiten des persischen Krieges bis zur Schlacht von Plataea 479. — Thukydides, besonders II.—VIII. für die Zeiten des peloponnesischen Krieges bis 411. — Xenophon, Hellenica (zum Theil die Anabasis und Agesilaos) bis zur Schlacht von Mantinea 362. — Diodoros Sicul. Bd. XI.—XV. für die ganze Periode. — Ferner Plutarch's Biographien: Aristides, Themistokles, Kimon, Perikles, Alkibiades, Nicias, Lysander, Agesilaos, Pelopidas. — Cornelius Nepos Biographien: Miltiades, Aristides, Themistocles, Pausanias, Cimon, Alcibiades, Thrasybulus, Conon, Lysander, Agesilaus, Iphicrates, Chabrias, Epaminondas, Pelopidas, Timotheus.

## §. 62.

## Die Iranier. — Die Perser.

1) Vorderasien oder die Ländermasse vom Indus bis zum Mittelmeere umfaßte seit den frühesten Zeiten zwei Kulturkreise mit eigenthümlichen Bildungen, von denen der eine Völkern arischen, der andere semitischen Stammes angehört. Der geographische Mittelpunkt dieses asiatischen Kulturgebietes ist das reiche Stromland des Tigris und Euphrat, wo die beiden Stämme sich berührten und auch ihre Bildungselemente im Laufe der Zeit in einander übergegangen sind. Die Dshälste, ein Hoch-

eine Anzahl von mindestens sechstausend Zustimmenden erforderlich, damit die Verbannung gegen einen Bürger erkannt werden konnte. Dieser hatte dann binnen zehn Tagen das attische Gebiet zu verlassen. Die Verbannung sollte Anfangs auf zehn Jahre, später auf fünf. Durch Volksbeschluß konnte indeß auch früher einem Verbannten die Rückkehr und Wiederausübung seiner Bürgerrechte gestattet werden. — Diese politische Maßregel, welche zur Erhaltung des Freistaates nothwendig erschien, traf oft die verdienstlichsten Bürger, wie Themistokles, Aristides, Kimon u. a. Sie findet sich als ein Mittel zur Erhaltung der bestehenden Verfassung auch in andern griechischen Staaten, wie in Argos, Megara, Milet, in Syrakus Petaliosmos genannt.